

Niederschrift

über die 2. Sitzung / 16 WP des Ortsbeirats-Daubhausen am Dienstag, den 22 November 2011.

Sitzungsort : DGH Daubhausen
Sitzungsdauer : 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesend sind :

a) die Mitglieder des Ortsbeirats

1. Dr. Kirsten Rauber -Vorsitzende-
2. Holger Hedrich
3. Erhard Henrich -Schriftführer-
4. Monika Schmidt

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes

1. Jürgen Mock - Bürgermeister-

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Mock, Frau Löll vom Elternbeirat des Kindergartens Katzenfurt und die erschienenen Zuhörer.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagungsordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Die Tagungsordnung wird wie folgt geändert : Neuer Top 4 wird = Haushalt 2012.
Alle weiteren Tagungsordnungspunkte rücken 1. Punkt weiter.

Abstimmung: einstimmig

3. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung / 16 WP des Ortsbeirats.

Abstimmung: 3 x Zustimmung , 1 x Ablehnung

4. Haushalt 2012

Bürgermeister Herr Mock erläutert kurz die Einnahmen und Ausgaben des Gesamthaushalts und verweist ansonsten auf die den Ortsteil betreffende Maßnahme. Einziger Haushaltsansatz ist der

Betrag in Höhe von 60.000,00 € für eine grundhafte Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses (bislang vorgesehene Maßnahme: Hebung des Daches im Theken- und Speicherbereich).

Der Haushaltsansatz ist mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Ortsbeirat begrüßt einstimmig die Aufrechterhaltung des Haushaltsansatzes.

Die Mittel sollten indes nach der Auffassung des Ortsbeirats sinnvollerweise in die Schaffung eines behindertengerechten Zugangs zum Dorfgemeinschaftshaus eingesetzt werden. Dies ergibt sich aus der geführten Diskussion.

Herr Mock stellt hinsichtlich der Frage eines behindertengerechten Zugangs zum Dorfgemeinschaftshaus die evtl. Anbringung eines Lifts an der Fluchttreppe vor. Der Lift ließe sich ohne Probleme realisieren. Er kann einen Rollstuhl befördern und kann als Lastentransport genutzt werden, ein sogenannter „Alleskönner“. Die Kosten beliefen sich auf ca. 14.000,00 € und könnten ggf. durch eine Aufhebung des Sperrvermerks in dieser Höhe finanziert werden.

Aus der Erörterung ergibt sich übereinstimmend dass man diese Lösung nicht für gut hält. Ein Rollstuhlfahrer wäre z.B. beim Aufsuchen der Toilette dem Wetter ausgesetzt. In diesem Zusammenhang kommt wieder der Wunsch auf, einen Aufzug am DGH anzubringen, wie bereits schon öfter in Erwägung gezogen.

Es besteht Einigkeit dahingehend, dass seitens der Verwaltung geprüft werden soll, welche Kosten durch

a) Anbau eines Aufzugs (ans Treppenhaus, außen / derzeit Flurfensterfront)

b) Treppenlift im vorhandenen Treppenhaus („Innenlösung“) entstehen würden.

Sobald eine Kostenschätzung für die möglichen Zugangsvarianten vorliegt, sollen die Realisierungsmöglichkeit in einer gesonderten Sitzung beraten werden.

Abstimmung: einstimmig

5.

Kindergarten Katzenfurt – Vorstellung des Elternbeirats

Frau Löll bittet nach einer Vorstellung der erforderlichen Maßnahmen auch um die Unterstützung des Ortsbeirats, zumal auch viele Kinder aus Daubhausen in diesem Kindergarten betreut werden.

Der Ortsbeirat will gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten dem Wunsch des Elternbeirats entsprechen.

6.

Verfügungsmittel 2011

Die Mittel müssen noch im Jahr 2011 abgerufen werden, so die Aussage des Bürgermeisters. Evtl. nicht in Anspruch genommene Mittel 2010 sind lt. Haushaltssatzung verfallen.

Herr Hedrich beantragt, eine Bank anzuschaffen, welche links vom Hochbehälter (oberhalb des Friedhofs) aufgestellt werden soll.

Nach kurzer Beratung verständigt sich der Ortsbeirat darauf, die Bank bei der Behindertenwerkstatt der Lebenshilfe Wetzlar/Weilburg zu erwerben. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Abstimmung: einstimmig

7.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Rückblick

Allein die Teilnahme an dem Wettbewerb ist schon mehr als positiv zu sehen. Man hat sich große Mühe gemacht, allen voran die Ortsvorsteherin mit all den fleißigen Helfern, insbesondere den Mitglieder des Hugenotten-Freundeskreises und der Firma Clößner.

Die Stellungnahme der Bewertungskommission und die entsprechende Urkunde wird demnächst ausgehändigt. Es war ein Wettbewerb der zum Ideengeber für die Zukunft wurde.

Nichts war umsonst.

Bürgermeister Mock weckte mit seiner Aussage, er beabsichtige Daubhausen nach Möglichkeit in das „Dorferneuerungsprogramm“ aufzunehmen, das Interesse des Ortsbeirats und der anwesenden Zuschauer.

8.

Dorfgemeinschaftshaus

- a) **Notwendige Reparaturen – hier: defekte Deckenbeleuchtung Küche**
- b) **Erfordernis eines behindertengerechten Zugangs zum DGH**
- c) **Notausgangstreppe DGH – Beleuchtung, Anbringung eines Aschenbechers**

a)

In der Küche muss eine **neue** Deckenbeleuchtung angebracht werden. Die derzeit vorhandene kann aufgrund vorhandener Beschädigungen nicht mehr sinnvoll gereinigt werden.

Weitere notwendige Reparaturen/Schönheitsreparaturen müssen alsbald nach einer Ortsbegehung aufgelistet werden.

Abstimmung: einstimmig

b) Dieses Thema wurde unter Top 4 eingehend erörtert.

Abstimmung: einstimmig

c)

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig und nachdrücklich für die Anbringung einer Beleuchtung aus.

Demgegenüber wird die Anbringung eines Aschenbechers abgelehnt. Dies vor dem Hintergrund, dass die Fluchttreppe ein Notausgang und keine Plattform für Raucher ist. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, ein Rauchverbot auch durch Hinweisschilder zu verdeutlichen.

Abstimmung: einstimmig

9.

Beschilderung der „Bushaltestelle“ Katzenfurter Straße

Hier befand sich einmal eine Behelfshaltestelle. Die restlichen Hinweise (Schilder) auf eine Haltestelle sollen – da eine Nutzung als Bushaltestelle nicht mehr stattfindet – entfernt werden.

Abstimmung: einstimmig

10.

Wegweiser Sportlerheim

Anbringen eines Hinweisschildes am Anfang des Leuner Weges unter dem Hinweisschild der Firma Clößner.

Abstimmung: einstimmig

11.

Rückschnitt der Kiefer auf der Wiese vor dem DGH – Beeinträchtigung des Nachbargrundstücks.

Die Gemeindeverwaltung wird – ggf. nach Rücksprache mit den Nachbarn – gebeten, die Kiefer zurückzuschneiden, um eine Beeinträchtigung des Nachbargrundstücks zu beseitigen

Abstimmung: einstimmig

12.

Kondolenzbriefkasten Friedhof

Wird grundsätzlich befürwortet. Es sollte jedoch auch das Auslegen eines Kondolenzbuches in Einheit mit dem Briefeinwurf geschaffen werden. Mit der Gemeindeverwaltung ist eine Absprache zu treffen. Eigene Anschaffung für Daubhausen – Ausleihen in Ehringshausen – usw. ?

Abstimmung: einstimmig

13.

Verschiedenes

Bushaltestelle in der Borngasse:

An der Haltestelle stehen oft 1 oder 2 Busse 30 Minuten oder auch länger mit laufendem Motor. Die hierbei austretende Abgase stellen eine nicht zu akzeptierende Belästigung der Anwohner dar.

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, mit dem Busunternehmen und der Kreisverwaltung nach einer schnellen Abhilfe der Belästigung zu suchen.

Urnenwand :

Eine Umgestaltung und Verschönerung der ungepflegten Bepflanzung soll erfolgen. Unser Hausmeister Herr Strödter und der Ortsbeirat werden alsbald einen Vorschlag unterbreiten.

Friedhof : Siehe Anlage

Friedhofstraße : Siehe Anlage = In diesem Zusammenhang sollten alle Wasserabflussrinnen überprüft und in Ordnung gebracht werden, damit das Regenwasser wieder dorthin fließt, wo es keinen Schaden verursacht. Der Ortsbeirat stellt fest, dass hier einiges im Argen liegt.

Kinderspielplatz : Der gesamte Spielplatz sollte einmal überprüft werden.

Abstimmung : Alle Anregungen wurden einstimmig beschlossen.

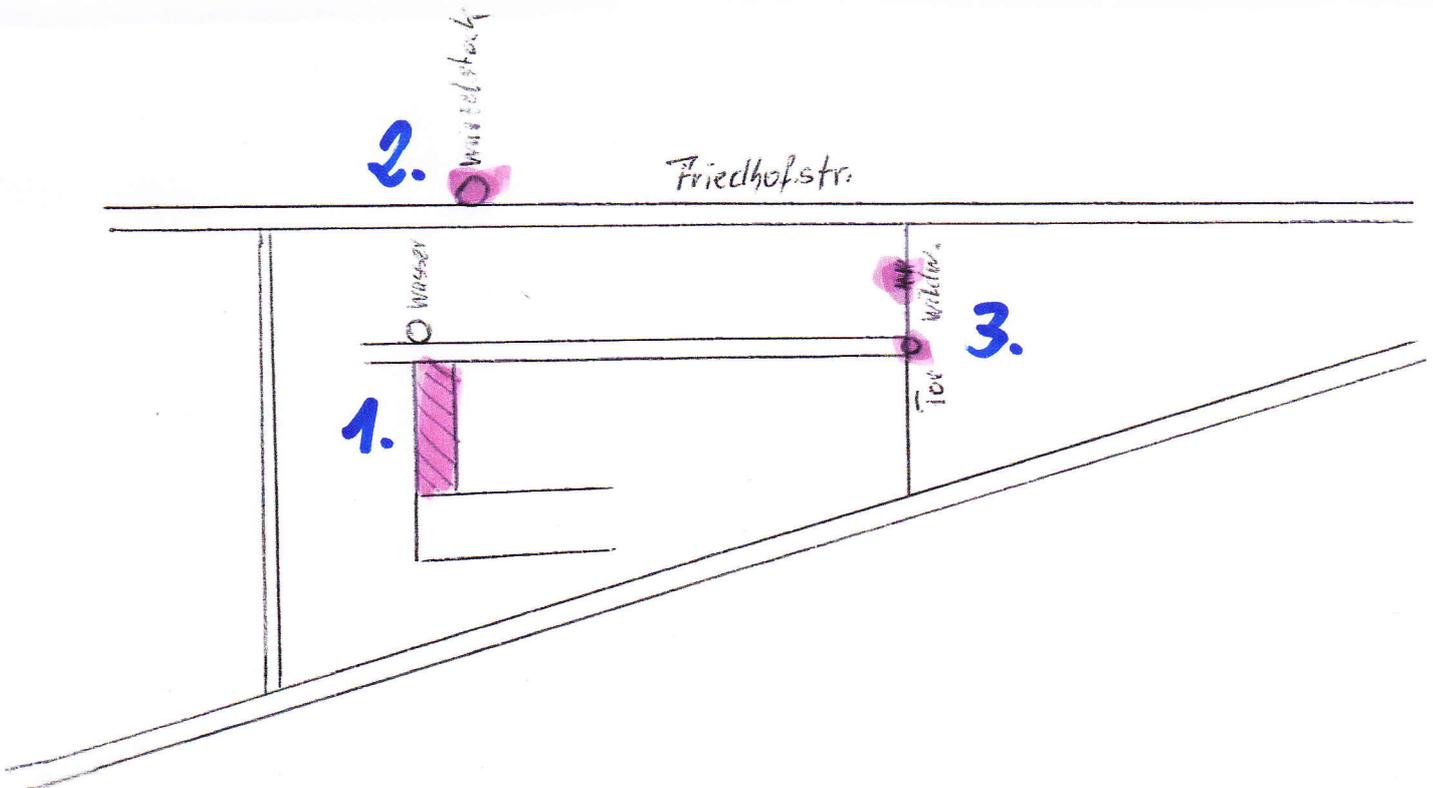
Frau Dr. Rauber
Vorsitzende

Herr Henrich
Schriftführer

Friedhof Daubhausen

Folgende Arbeiten sollten vor dem Wintereinbruch durchgeführt werden.
Alternativ spätestens im zeitigen Frühjahr 2012.

1. Unterhalb der Friedhofshalle sind wieder Gräber nach Ablauf der Ruhezeit entfernt worden. Da in den vergangenen zwei Jahren nach dem Entfernen der Gräber das Einebnen und Einsähen ungerblieben ist, war die mit Unkraut überzogene Fläche kein schöner Anblick.
2. An der Außenmauer ist nach der schönen Ausbesserung der Wurzelstock einer Weide nicht entfernt worden und nun wieder ausgeschlagen. Man kann den Stumpf in der Mitte aufbohren, aufbrechen und entfernen. Dafür gibt es ein entsprechendes Werkzeug.
3. Am unteren Tor ist die Halterung am Boden ausgebrochen. Rechts vom Tor wächst im Maschendrahtzaun Wildwuchs welcher entfernt werden müsste.



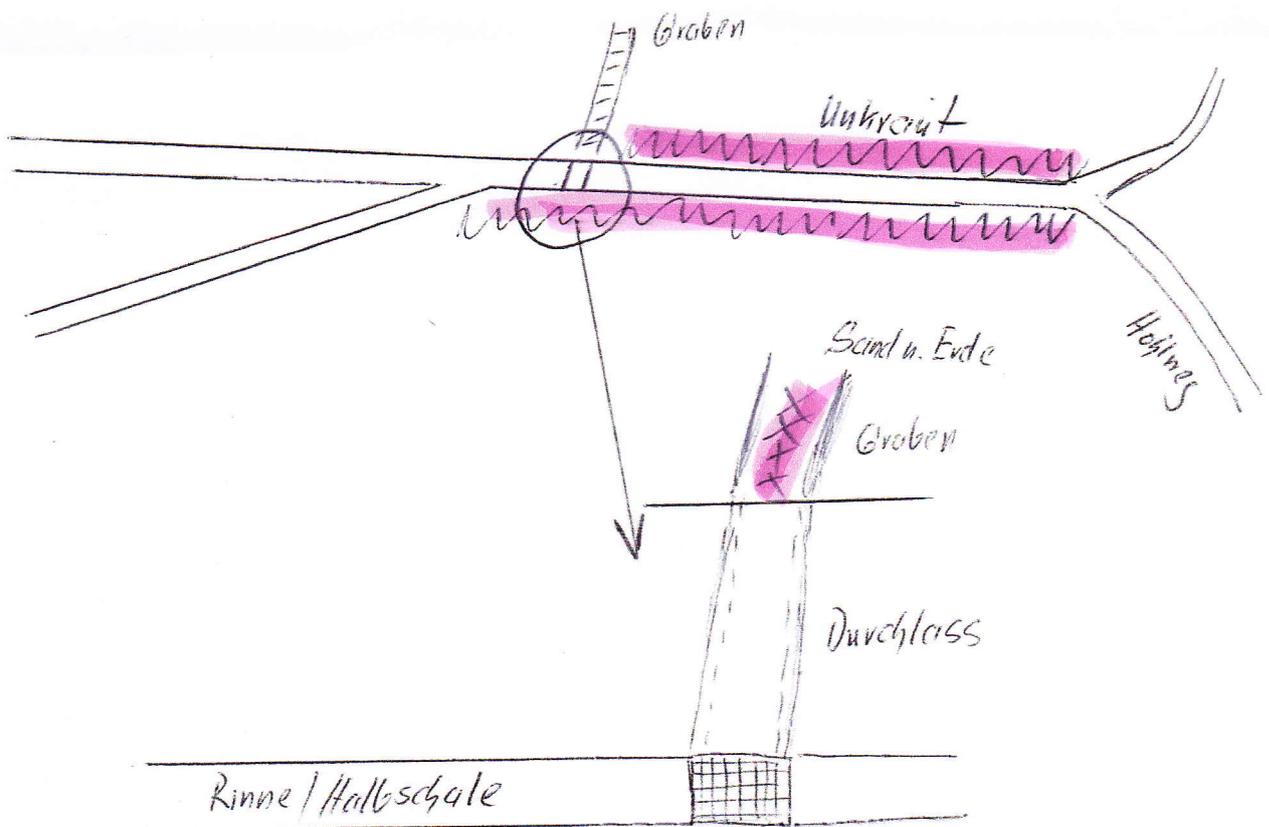
Straße zum Friedhof ab Hohlweg

Rechts und links der Straße stehen Gras, Distel und sonstiges Unkraut einen halben Meter hoch.

Ein nicht gerade schöner Anblick auf dem Weg zum Friedhof.

Auch der Wasserabführende Graben ist stark zugewachsen.

Insbesondere ist im oberen Bereich die Wasserabführung Richtung Greifensteinerwiese durch das Anschwemmen von Erde und Gestein nur noch eingeschränkt möglich.



Top Verschiedenes Nr. 2

